

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N 291.

Sonnabend, den 18. October.

1834.

Sehenswürdigkeiten unsrer Messe.

Würdig wurde unsere diesmalige Umschau mit der Luftfahrt des Herren Reichard eröffnet, würdig soll sie auch beschlossen werden.

Proteus groteske Exercitien,

so kennen die Herren N. Croft und J. Utterbury ihre außerordentlichen Vorstellungen der wunderbaren Körperbewegungen, die wir je gesehen haben. Ob diese Vorstellungen „alle großen Professoren und Aerzte der Anatomie“ in Erstaunen gesetzt, wie der Zettel berichtet, wissen wir nicht; das können wir aber dem geneigten Leser versichern und nöthigenfalls schriftlich, ja selbst gedruckt geben, daß uns und andern schwachen Menschenkindern vor Grausen die Haare zu Berge gestiegen sind bei diesen fabelhaften Gliedverrenkungen, dieser riesenhaften Körperkraft und dieser unglaublichen Leichtigkeit in Ausführung der schwierigsten equilibristischen Künste. Wir wissen sie dem Leser nicht einzeln zu benennen, da der Zettel, welcher uns von den Leistungen der Herren Grotesken in Kenntniß setzen soll, etwas mystischer, wenigstens sehr allgemeiner Natur ist, auch können wir nicht verrathen, welches der Herr Croft und welches der Herr Utterbury ist. Wir haben vor Staunen vergessen, uns danach zu erkundigen. Doch der Name thut ja nichts zur Sache. Wir wollen den Einen der Herren den Poeten, den Andern den Prosailer nennen. Der Poet ist ein wahrhaftes Abbild männlicher Schöne, eine Athletengestalt von den herrlichsten Formen; über alle seine Bewegungen, selbst über die grotesksten Attitüden ist eine gewisse Grazie ausgegossen. Man sieht ihm nicht an, daß er arbeitet, er scheint nur zu spielen, sich mit den Gliedmaßen seines Körpers zu necken und die kühnsten Einfälle durch diesen bereitwilligen Diener ohne Verzug ausführen zu lassen. Sein College entwickelt zwar einen nicht minder hohen Grad von Kraft und Gewandtheit, er

führt Dinge aus, welche das Blut in den Adern stecken machen; allein es fehlt ihm der zarte Hauch, welcher die Leistung zu einem ästhetischen Kunstwerke erhebt, jener Duft, welcher die Anstrengung verbirgt und den Bewegungen das Gefällige und Einschmeichelnde verleiht. Doch davon abgesehen, möchte es schwer zu entscheiden seyn, welchem der beiden Künstler der Preis gebührt. Wir wollen ihn bis auf weiteres Beiden zuerkennen, wenigstens den Preis, daß sie Alles übertreffen, was der Neßplatz an Merkwürdigkeiten in sich schließt.

Sehr zu rathen ist es deshalb, daß man, so wie man das beste Gericht zuletzt verzehrt, so auch den Besuch bei unsern Grotesken bis zuletzt aufspart, der Genuß wird dann um so größer seyn.

Gottesdienst.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. M. Siegel,
	Mittag	= M. Raumann,
	Vesp.	= D. Klinkhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	= D. Bauer,
	Vesp.	= Cand. Günther;
in der Neukirche:	Früh	= M. Söfner,
	Vesp.	= Cand. Richter;
zu St. Petri:	Früh	= M. Plag,
	Vesp.	= M. Kunad;
zu St. Pauli:	Früh	= D. Krehl,
	Vesp.	= M. Kunze;
zu St. Johannis:	Früh	= M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	= M. Hänsel,
	Vesp.	Beisitzende und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		= Kregel;
kathol. Kirche:	Früh	= P. Peter;
reform. Gemeinde:	Früh	= M. Gilbert.
Montag	Hr. D. Nüdel.	
Dienstag	= M. Wolbeding.	
Mittwoch	= M. Apel.	
Donnerstag	= Cand. Grund.	
Freitag	= D. Bauer.	

W ö c h n e r:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Die Todtenfeier, von Bieren; in zwei Theilen.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne: „Hoch vom Heiligthum“ etc., von Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 10. bis 16. October 1834.

a) Thomaskirche:

- 1) E. L. Kresschmar, Einwohner und Schuhmachergefelle allhier, mit
Fr. J. C. E. Franke, Schuhmachergefellen allhier Witwe.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. U. W. Weineck, Diakonus in Rochlitz, mit
Igr. E. H. N. Hahn, Buchhändlers allhier F.
- 2) Hr. E. F. U. Haage, Bürger, Täschner und Tapezierer allhier, mit
Igr. S. E. Werner, aus Eisenberg.
- 3) Hr. J. F. Wiesner, Bürger und Glasermeister allhier, mit
Igr. J. E. Fichtenbaum, aus Crimmitschau.

c) Katholische Kirche:

- 1) D. Weinst, Handarbeiter und Einwohner in Connewitz, mit
J. E. Heynschild, aus Kleinwolke.

Liste der Getauften.

Vom 10. bis 16. October 1834.

a) Thomaskirche:

- 1) F. U. Schramm's, Bandagists Tochter.
- 2) Hr. J. F. Günzel's, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn.
- 3) J. L. G. Kreuz's, Meubleurs Sohn.
- 4) Hr. W. Friedrich's, des Buchdruckerkunst Besizhnen Sohn.
- 5) J. E. Schmid's, Postillons Sohn.
- 6) J. D. Schreiber's, Handarbeiters Sohn.
- 7) Hr. J. W. Wolf's, Schriftsetzers Tochter.
- 8) J. G. F. Zopfschaar's, Böttchergefellen's F.
- 9) J. L. Fischoff's, Maurergefellen's Tochter.
- 10) Hr. E. W. Naumborg's, Wortschers einer Schulanstalt Sohn.
- 11) Hr. E. W. Schoppes, Bürger und Schneidermeisters Tochter.
- 12) Hr. E. G. N. Doemann's, Bürger und Haubbesizers Sohn.
- 13) Ein uneheliches Mädchen.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. E. F. Sack's, Bürger und Bindenmachermeisters Tochter.

- 2) Hr. M. J. E. S. Lechner's, Beszperpredigers zu St. Pauli und Lehrers an der Bürgerschule Sohn.

- 3) Hr. J. H. Kock's, Bürger und Koamers S.

- 4) Hr. E. H. W. Mendheim's, Kaufmanns S.

- 5) Hr. F. G. Albrecht's, Bürger und Stellmacher-Obermeisters Sohn.

- 6) Hr. E. E. Peischel's, Bürger und Kupferschmiedmeisters Sohn.

- 7) Hr. J. E. Raumann's, Bürger und Hornschleimermeisters Sohn.

- 8) Hr. G. U. Bauer-Hellmann's, der Handlung Besizhnen Tochter.

- 9) Hr. F. Hüttel's, Instrumentmachers F.

- 10) E. A. Dehse's, Meublespolirers Tochter.

- 11) Hr. J. F. Schmidt's, Bürger und Schlossermeisters Tochter.

- 12) Hr. W. U. Bretschneider's, Bürger und Tischlermeisters Sohn.

- 13) Ein uneheliches Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) Hr. Ch. Bernard's, Bürger und Kaufmanns Tochter.

Getreidepreise.

Weizen	2	Thlr.	14	Gr.	bis	3	Thlr.	8	Gr.
Korn	2	"	6	"	=	2	"	8	"
Gerste	1	"	10	"	=	1	"	12	"
Hafer	1	"	4	"	=	1	"	6	"
Rübsen	6	"	6	"	=	6	"	10	"
Erbsen	3	"	—	"	=	3	"	8	"

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thlr.	—	Gr.	bis	6	Thlr.	22	Gr.
Birkenholz	5	"	8	"	=	5	"	20	"
Eichenholz	4	"	12	"	=	5	"	4	"
Kiefernholz	3	"	2	"	=	3	"	20	"
1 Korb Kohlen	1	"	20	"	=	—	"	—	"
1 Scheffel Kalk	—	"	16	"	=	—	"	20	"

Hauptgewinne

5r Ziehung 5r Classe 5r königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Freitags, den 17. October 1834.

Nummer.	Thaler.	
13642	30000	bei Hr. Meyer in Geithann.
18394	1000	" " Prengels Fr. Witwe in Leipzig und Hr. Bauer und Hämel in Baugen.
17108	1000	" " Diegel in Leipzig und Hr. Feurich in Bittau.
471	1000	" " Ritter in Leipzig.
12812	1000	" " Pfler u. Hr. Ritter in Leipzig.
16061	400	" " Trescher in Dresden.
1483	400	" " Albanus in Weissen.
2196	400	" " Meyer in Geithann.
25279	400	" " Thiersfelder in Neukirchen.
58 & 100 Thaler.		

Redacteur: D. A. Barkhausen.

B e k a n n t m a c h u n g.

Ein olivenfarbiger Tuchmantel mit Pelzkragen, welcher am 2. d. Mts. alhier verkauft werden sollte, befindet sich in unserer Verwahrung.

Wir vermuten, daß der Verkäufer auf unredliche Weise zu dessen Besitz gelangt ist und fordern deshalb Jedermann, dem ein derartiger Mantel abhanden gekommen ist, hierdurch auf, bei uns sich ungesäumt zu melden. Leipzig, den 18. October 1834.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 18. Octbr.: Preciosa, romantisches Schauspiel mit Gesang und Tanz von P. A. Wolf; Musik von C. M. v. Weber. Preciosa: Dem. Weise.

Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen:

Die im Königreiche Sachsen

in Folge des Anschlusses an den Preussischen Zollverband erschienenen

Gesetze und Verordnungen

über indirecte Abgaben, in soweit sie von allgemeinem Interesse sind; systematisch geordnet von D. Albert Berger. Mit vollständigem Zolltarif und Sachregister. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Besonders wichtig für Kaufleute in Sachsen, als auch Aufwärtige, welche mit Sachsen Handel treiben. Leipzig, den 13. October 1834. Ludw. Schumann.

Anzeige. In meinem Verlage ist so eben fertig geworden:

D. Höpfer (Beisitzer der Juristenfacultät zu Leipzig) Zehn Relationen nach der Separationsmethode mit Hinsicht auf Christoph Martins Anleitung zu dem Referiren über Rechtsachen. Heidelberg 1829. ed. III. 12 Gr.

Leipzig.

Gustav Schaarschmidt.

Versteigerung. Künftigen 20ten October dieses Jahres, Nachmittags um 2 Uhr, sollen von den unterzeichneten Gerichten mehrere, in dem in der Schenke hieselbst öffentlich ausgehangenen Verzeichnisse specificirten Effecten an Betten und Kleidungsstücke in dem hiesigen Gemeindehause gegen sofortige in preuß. Courant zu leistende Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden, was zur Nachachtung aller Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Sig. Schönfeld, am 2. October 1834.

Die Freiherrl. Ekersteinschen Gerichte daselbst.
Karl Willmig, G.-B.

Kaufloose zur 5ten Classe 6ter k. s. Landeslotterie,

deren Ziehung täglich sortgesetzt und den 1. November a. c. beendigt wird, verkauft fortwährend zum Planpreise ganze Loose à 30 Thlr. 20 Gr., halbe à 15 Thlr. 10 Gr., Viertel à 7 Thlr. 17 Gr. und Achtel à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf.

P. Chr. Plenkner,

Gewölbe: Schuhmachergäßchen Nr. 605.

Empfehlung. Mit Kaufloosen zur V. Classe königl. sächs. VI. Landeslotterie empfiehlt sich mit $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Loosen die Collection von C. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.

Empfehlung. Da sich meine Lotterie-Collecte seit mehreren Jahren eines besondern Glückes zu erfreuen hatte, so empfehle ich mich zur 5ten Classe 6ter Landes-Lotterie, welche den 18. Oct. angefangen, mit $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Loosen bestens.

J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Empfehlung. Zephirwolle und leinenen Canavas, so wie alle Arten Herren- und Damenhandschuhe, empfiehlt C. Adolph Otto, im Thomasaßchen.

Anzeige. Alle Sorten Meubles werden polirt, lackirt, so wie auch die Reparatur übernommen von Carl Dehse, Meubelpolirer, Serbergasse Nr. 1143.

Tanzunterricht betreffend.

Den 27. October wird der Cursus für Tanzunterricht in meinem dazu eingerichteten Localen beginnen. Darauf Reflectirende werden gebeten, wegen Eintheilung der Zeit gefälligst Abrede zu nehmen mit

Bernhard Klemm,

neuer Neumarkt (hohe Lilie) 1ste Etage.

Anzeige. Alle Arten Strümpfe, seidne, baumwollne, wollne, werden zur Ausbesserung, auch Theerhandschuhe zur Verfertigung übernommen von Frau Weiske, in der Schulgasse Nr. 1340, eine Treppe hoch.

Anzeige. Von Pariser eingelegeten Früchten und Ernf, schönen Straßburger Münster Schachtelkäse und ungarische geräucherte Rindszungen, empfang neue Zusendungen und verkaufe zu den billigsten Preisen

Dque. Primavera, sonst: A. Ferrari, neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf einer Handmühle.

Eine Handmühle, welche mit einem 4 Ellen hohen Schwungrade, zwei Stampfen und zweierlei Steinen, auch Läufen versehen ist, auf welcher man namentlich Hafergrüße, Weizenmehl und Graupen fabriciren kann, ist, nebst der dazu gehörigen Bläthmaschine und Sieben, um einen billigen Preis zu verkaufen. Auch wird dem Käufer der gründlichste Unterricht bei Behandlung der Mühle und Fertigung der Producte gratis zugesichert.

Nähere Auskunft giebt der Mühlenzeugarbeiter Fiedler, Peterssteinweg Nr. 828.

Bäume- und Pflanzenverkauf.

Vorzüglich ausgewählte Sorten niedrige franz. Aepfel- und Birnenbäume, dergl. Pfirsich- und Aprikosenbäume, Kugel- und rothblühende Acacien, gelb- und rothblühende Kastanien, Cedern, Trauerweiden, verschiedene Sorten Weisenker, große engl. Stachel- und Johannisbeeren, dreijährige Spargelpflanzen und eine große Auswahl englischer und nordamerikanischer Zierhölzer und Gewächshauspflanzen sind im Löhr'schen Garten in Leipzig zu billigen Preisen zu haben.

Posten-Verkauf.

Zwei und 2 $\frac{1}{2}$ Zoll starke Kieferne Posten zu Bottichen und Wasserrädern lagern bei mir noch gegen 200 Stück und ich verkaufe zu möglichst billigen Preisen.

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Verkauf. Post- und Hämorrhoidenkissen werden von jetzt an à 1 Thlr. 8 Gr., und Schlafkissen für 2 Thlr. 12 Gr. verkauft.

Sattlermeister Brock aus Posen, Brühl Nr. 472, beim Kaufmann Herrn Köhler.

Zu verkaufen sind billig bei dem Gärtner Nienhagen in Abtnaudorf veredelte Kirsch-, Birnen- und Aepfelbäume in den besten Sorten, italienische und canadische Pappeln, Eschen, Eslern und verschiedene Sträucher, als auch schöne perennirende Landpflanzen.

Zu verkaufen ist auf hiesigem Plage, an einer frequenten Lage, eine gut angebrachte Tabak- und Materialhandlung durch

E. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Magazin wasserdichter Kleidungsstücke,

Hainstraße Nr. 209, dem Hotel de Pologne schräg über.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß in meinem Magazin wasserdichter Gegenstände wieder eine Partie Mäntel, sowohl von feinem Tuche, als auch andern zweckmäßigen Stoffen, Jagdkamassen und mehrere dahin einschlagende Gegenstände vorrätzig sind. Inaueich habe ich die Einrichtung getroffen, daß jede Bestellung möglichst schnell und zweckmäßig ausgeführt werden kann.

Christian Schneider, Herrenkleidmacher.

Eau de Cologne

erhielt ich so eben und kann solches wegen seiner vorzüglichen Güte besonders empfehlen.

Gottlieb Röber, Petersstraße Nr. 82 (Hohmanns Hof).

Die

Liqueur-Fabrik u. Handlung von Bernhard Pollmaecher,
 Petersstraße Nr. 28, neben dem Hotel de Baviere, empfiehlt zu den billigsten Preisen:
 extrafeine Wein-Liqueure, aus der Fabrik der Herren Gebrüder Müller, vormalig
 Culners in Berlin, extr. eine Prestauer Liqueure, extrafeine Danziger Liqueure, feine
 selbst gefertigte Liqueure, feine doppelte Schnaps, einfache Schnaps mit Zucker, desgl.
 ohne Zucker, Alkohol, Spirit, Spiritus zur Politur, Brenn-Spiritus, alter Jamaica-
 Rum, feinen Berliner Rum, Punsch- und Bischofessenz, echten Extrait d'Absynthe,
 echten Maraschino.

Logis-Veränderung. Von heute wohne ich in der Neugasse Nr. 1190, zwei Treppen hoch.
 Friedrich Wiener, Mechanikus.

Wohnungs-Veränderung. Meinen geehrtesten Kunden benachrichtige ich hiermit, daß
 ich von heute an in der Petersstraße Nr. 79 neben dem Hotel de Russie wohne. Zugleich empfehle
 ich mich mit einer Auswahl

fertiger Herrenkleider

von feinsten Stoffen, nach der neuesten Mode gearbeitet. Leipzig, den 17. October 1834.
 Carl Käfner, Schneidermeister.

Capital-Gesuch. Auf ein schönes Gastgrundstück in Sachsen, mit Oekonomie, werden auf
 erste einzige Hypothek 3500 Thlr. gesucht und ist hier auf pünktliche Zinsen zu rechnen.
 Das gerichtliche Document liegt zur Einsicht bereit bei F. S. Freyberg Nr. 1173.

Gesucht. Ein Hausbesitzer ist auf ein halbes Jahr 200 Thlr. bedürftig, offerirt 6 Procent
 und macht sich nicht bloß gerichtlich, sondern auch nach Wechselrecht verbindlich. Näheres durch
 J. S. Freyberg Nr. 1173.

Anerbieten. Sollten einige Demoiselles gesonnen seyn, das Pugmachen zu erlernen, so
 belieben sich solche in der Reichstraße Nr. 498, im Vollsack'schen Hause vierte Etage, zu melden.

Gesucht wird in ein Weingeschäft ein Markthelfer, der die nöthigen Kenntnisse darin besitzt
 und einen soliden Charakter hat. Personen dieser Eigenschaften können sich melden auf dem neuen
 Neumarkte Nr. 21.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat,
 von Berger & Voigt.

Gesuch. Ein junger Mensch, von auswärt, 14 Jahr alt, sucht hier ein Unterkommen als
 Laufbursche. Diejenigen Herrschaften, welche gesonnen sind, einen solchen zu beschäftigen, werden
 ergebenst ersucht, ihre werthen Adressen unter K. S. baldigst in der Expedition dieses Blattes ab-
 geben zu lassen.

Gesuch. Wer einen geräumigen Saal, oder auch nur eine sehr große Stube, in der Stadt
 von jetzt an bis Ostern zu vermieten hat, beliebe sogleich gefällige Anzeige bei Herrn Adv. Uhle-
 mann, Reichstraße Nr. 546, zu machen.

Gesuch. Eine stille Familie von zwei Personen sucht für künftige Ostern ein Logis von
 3 & 4 Stuben u., wo möglich in der Vorstadt. Anzeigen darüber wird unter der Chiffre Z. die
 Expedition dieses Blattes übernehmen.

Gesucht wird ein anständiges Logis von ein oder zwei Zimmern, mit Kofen, ohne Meubles
 und mit Aufwartung, wo möglich in einem Verschluß. — Anerbietungen sind unter Adresse A. B.
 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Eine fremde Familie sucht von nächste Weihnachten an ein Logis ohne
 Meubles, im Preise von 200 Thlr. jährliche Miethe, durch das
 Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Gewölbe-Vermiethung. Ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage ist von jetzt an
 zu vermieten in Nr. 752, Nicolaisstraße. Näheres daselbst parterre bei Herrn Müller.

Vermiethung. Es wünscht Jemand, welcher die Messen in Frankfurt an der Oder nicht mehr zu beziehen gedenkt, sein dort noch auf zwei Jahre inne habendes Gewölbe von der Martini-Messe d. J. ab, anderweitig zu vermiethen. Nähere Auskunft darüber ertheilt Herr Wilhelm Röder sen. in Leipzig.

Logis-Vermiethung. Die dritte Etage in Nr. 448 im Halle'schen Pfortchen, bestehend in 2 Stuben vorn und eine Stube in den Hof heraus, nebst übrigem Zubehör, ist von Ostern 1835 zu vermiethen, und die Bedingungen bei dem Eigenthümer, wohnhaft in Nr. 211, zu erfahren.

**Zu vermiethen ist von Ostern 1835 an der grosse, zum Ver-
kaufe sehr gut gelegene Hausstand in Nr. 414 auf der Kathari-
nenstrasse, und Näheres darüber in dem Gewölbe des Herrn Jo-
hann George Schmidt zu erfragen.**

**Zu vermiethen sind sogleich zwei bequeme freundliche Schlafstellen in der Reichsstraße und
das Nähere zu erfahren bei Herrn Eckert im goldenen Anker, im Hofe 3 Treppen hoch.**

**Zu vermiethen ist in der Stadt ein ganzes Haus mit einem Gewölbe und eins dergleichen
in der Vorstadt, schöner Lage, durch das**

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

**Zu vermiethen ist für nächste Jubilatemesse eine Stube nebst Schlafstube und das Nähere
im Tiger zwei Treppen hoch zu erfragen.**

**Zu vermiethen sind an Studirende zwei freundliche Stuben in der Fleischergasse Nr. 214
vorn heraus.**

**Zu vermiethen ist eine Stube mit freier Aussicht für den Preis von 16 Thlr., auf dem
Peterssteinwege Nr. 822, vier Treppen hoch.**

**Offene Schlafstellen für zwei solide Menschen sind sofort zu beziehen in der Ritterstraße
Nr. 710, 4 Treppen hoch.**

**Zu vermiethen sind zu Ostern 1835 ein Gewölbe nebst Stube, drei kleine Wohnungen und
eine Niederlage, und ist das Nähere hierüber in Nr. 1216 (die zweite Thüre) zwei Treppen hoch
früh bis 10 Uhr zu erfahren.**

Bekanntmachung. Die niederländische Menagerie und Schlangensammlung ist nur noch
bis morgen zu sehen. Der Unternehmer ladet daher jeden Naturfreund bis dahin ein und spricht
hiermit seinen herzlichsten Dank an das ganze Leipziger schaulustige Publicum auf das Innigste aus,
welches ihn so zahlreich besucht hat.

Concert-Anzeige.

Einem musikliebenden Publicum wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß mit Sonntag,
den 19. October, die Winterconcerte im großen Kuchengarten beginnen und Mittwoch und Freitags
fortgesetzt werden. Leipzig, den 18. October 1834.

Das vereinigte Musikchor.

Concert-Anzeige.

Morgen, Sonntag, den 19. October, findet vom Musikchore des Herrn Stadtmusikus Barth
Concert in

Zweinaundorf
statt, wozu ergebenst einladet

H. Kühne.

Schuldige Bekanntmachung.

Indem ich hiermit meinen aufrichtigen Dank für den mir auch im Laufe dieses Sommers zu
Theil gewordenen Besuch ausspreche, mache ich hiermit bekannt, daß mein Schweizerhütchen im
Rosenthal für dieß Jahr morgen, Sonntag den 19. October, zum letzten Male offen ist.

Georg Rintschy.

Einladung zur Kirmeß auf dem Thonberg.

Zur Feier meiner Kirmeß, welche von Montag, als den 20., bis zum Freitag gehalten werden soll, erlaube ich mir alle meine Gönner und Freunde ergebenst einzuladen; mit warmen Speisen und guten Getränken werde ich bestens aufwarten.
J. Ch. Manke.

Ergebenste Einladung zum Kirmeßfest.

Von morgen, den 19. Octbr. an und die folgenden Tage der Woche hindurch hält Unterzeichneter seine Kirmeß, wobei derselbe mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens bedienen wird. Indem hiermit ergebenst um zahlreichen Zuspruch gebeten wird, dient zugleich zur Nachricht, daß das Musikchor des 2. Schützenbataillons mit Concert- und Tanzmusik dabei aufwarten wird.
Schleußig, den 16. Octbr. 1834. Zieger.

Einladung.

Unterzeichneter ladet ein verehrtes Publicum zum Tanzvergnügen Sonntags, den 19. October, ergebenst ein, mit dem Bemerkten, daß dasselbe den Winter hindurch jeden Sonntag, Montag und Festtag stattfinden wird. Für ein vorzüglich besetztes Orchester ist gesorgt und wird dasselbe, so wie die Vergrößerung des Locals, nicht wenig dazu beitragen, das Vergnügen zu erhöhen.

Auch wird für gute warme und kalte Getränke, so wie für kalte Speisen, mit der Bitte um recht zahlreichen Zuspruch bestens bedacht seyn
Leipzig, den 18. October 1834. J. Berger, Wirth zur grünen Linde.

Einladung zu Concert und Tanz. Montag, den 20. October, findet bei mir Concert und Tanz statt. Da das Concert schon halb 2 Uhr seinen Anfang nimmt, der Tanz jedoch erst um 6 Uhr beginnt, so schmeichle ich mir die Zufriedenheit eines Concert liebenden Publicums nicht weniger zu gewinnen, wie das mir bisher erwiesene Wohlwollen der tanzlustigen Welt zu erhalten. Um zahlreichen Zuspruch bittet
A. Lange, in der gr. Schenk zu Anger.

Ergebenste Einladung.

Morgen, den 19. d. M., findet in meinem Saale ein Extra-Concert statt, wozu um zahlreichen Besuch bittet
E. Reinhardt in Lützschena.

Bekanntmachung.

Morgen, Sonntag den 19. Octbr., ist Tanzmusik vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wozu ich um gütigen Besuch bitte.

Anfang der Tanzmusik um 3 Uhr.

Friedrich Braunschweiger.

Einladung. Künftigen Montag, als den 20. October, halte ich einen Wurstschmauß und lade meine Freunde ergebenst ein. Stötter's. Duschmann, Gastwirth zum Löwen.

Retourgelegenheit über Braunschweig nach Hamburg. Zu erstagen im Hotel de Pologne.

Reisegelegenheit mit Extrapost nach Dresden wird zum Sonntag Abend gesucht. Näheres beim Hausmann in Auerbach's Hofe.

Abhanden gekommen ist eine graue Zipfelkappe weiblichen Geschlechts. Wer selbige nachweisen kann, erhält eine Belohnung von 12 Gr. auf dem neuen Kirchhofe Nr. 278, eine Treppe hoch.

Gefunden wurde ein seidnes Tuch. Wer sich dazu legitimiren kann, empfängt es in Nr. 778 wieder.

Bitte. Herr Superint. D. Großmann, Herr Stadtrath D. Seeburg und Herr Pfarrer M. Böhmel werden angelegentlichst ersucht; ihre am 12. October in der Kirche zu Probstheida gehaltenen gediegenen Vorträge geneigtest drucken zu lassen.
Viele Ihrer Zuhörer.

* * * Zur heutigen goldnen Hochzeit dem 73jährigen Jubelpaare Herrn Joh. Gottfr. Skerl, Maurer alhier, und dessen Gattin ein herzliches Vivat.

* * * Die löbliche Theaterdirection wird von Mehrern sich nur noch kurze Zeit hier aufhaltenden Fremden gebeten, recht bald die Wiederholung der Oper: Romeo und Julie, und die so sehr beliebte Oper: Fra Diavolo aufführen zu lassen.

* * * Herr H..... scheint das Trauerspiel: Kabale und Liebe; aufführen zu wollen; in welchem Demoiselle S..... als Louise glänzen soll. O arme Louise! —

* * * Es hat sich ein gewisser S — n in Familien gerühmt, als wenn er so viel an seine Tochter wendete. Da das nie der Fall gewesen ist, und er nie etwas gethan hat, so werden ihm hiermit seine Prahlereien und Lügen unterzagt, widrigen Falls man ihn sonst gerichtlich belangen wird.

* * * Herr C. S., Einsender einer Aufforderung in der Beilage des Tageblattes vom 14. October, wird hierdurch ersucht, seiner Drohung gemäß sich näher zu erklären, damit er nicht, gleich jenem gefeierten Helden des Cervantes, an Unschuldigen zum Ritter werde. M. Br.

Entbindungs-Anzeige. Theilnehmenden Verwandten und Bekannten die frohe Kunde, daß den 17. Octbr. 1834, Mittags 12 Uhr, meine geliebte Frau, Anna Therese, geb. Hausner, von einem muntern Mädchen zwar schwer, aber durch die geschickte Hand des Herrn D. Hammer glücklich entbunden worden ist.
Ger.: Dir. Adv. Prasse.

Thorjettel vom 17. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Major v. Carlwig, v. Falkenhain, bei v. Rockhaus.
Dr. Legat. Secretär Graf v. Limburg-Stirum und Dr. Graf v. Limburg-Stirum, Officier, aus Belgien, im Hotel de Saxe.

Dr. Guibef. Kraaz, v. Osmarsleben, passirt durch.
Auf der Dresdner Dilligence: Fr. M. Zacharia, v. Rosleben, bei Zacharia.

Hrn. Pöbl. Bauchwig u. Subor, v. Meseritz u. Wollstein, im Karpfen u. in Nr. 427.

Hrn. Pöbl. Franke und Badt, von Gräg, im Kranich u. Nr. in 733.

S a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Amtm. Schirmer, v. Pauptisch, in der Sonne.

Dr. Rfm. Fischer, v. Halle, in den 3 Königen.

Dr. D. Kettenkamp, v. Berlin, unbestimmt.

Dr. Stud. Brandes, v. hier, v. Berlin zurück.

Dr. Rfm. Cavondich, v. London, im Hotel de Saxe.

Auf der Berliner Post, um 10 Uhr: Dr. Fabr. Goetze u. Fräul. Hofmann, v. Berlin, unbestimmt.

Auf der Magdeburger Gilpost, 1/5 Uhr: Dr. Apotheker Pefelmann, v. hier, v. Magdeburg zurück, u. Dr. Rfm. Sanger, v. Magdeburg, im Hotel de Russie.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Stud. Zeitschel, v. hier, v. Raumburg zurück.

Dr. Cand. Handrick, v. Wetteburg, in Nr. 743.

Dr. D. Osann, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Stud. Schedlig u. Ficker, v. hier, v. Altenburg zurück.

Dr. Stud. Scheider, v. hier, v. Piltburghausen zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Pöbl. Schwengard und Bernheim, von Hechingen u. Buchau, in Nr. 456.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Graf v. Harrach, v. Breslau, passirt durch.

Dr. Claus u. Hr. Stud. Wäbtlar u. Pegoldt, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Stud. Rieth, v. Banzer, passirt durch.

S a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Reg. Rath Kieferwetter, v. Halle, im Palmbaume.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Rfm. Blankenburg, v. Mühlhausen, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Dr. Pöblm. Wagner, v. Weiningen, in St. Frankf. a/M.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Dilligence, 1/6 Uhr: Dr. Rfm. Pagschle, v. Glauchau, in Nr. 340.

Dr. M. Franke u. Hr. Stud. Sebr. Schönberg, v. hier, v. Pf.-frobe zurück.

Dr. Sen.-Superint. Pesskiel, v. Altenburg, im H. de Pol.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. M. Müller u. Dr. Stud. Erfurt, v. hier, Dresden zurück.

Hrn. Stud. Mund u. Kannapacki, v. Dresden, im H. de Pol.
Dr. General-Major le Mesurier, a. England, pass. durch.
Dr. Partic. Poare, v. London, im Hotel de Saxe.

S a l l e' s c h e s T h o r.

Auf der Berliner Gilpost, 1/1 Uhr: Dr. Rfm. Waller, v. hier, v. Berlin zurück, Dr. Seb. Archiv. Rath Stenzel, v. Breslau, Dr. Prof. Engelhardt, v. Erlangen, und Dr. Agent Sanderson, v. Glasgow, im Blumenberg, Dr. Rfm. Horn, v. Haag, im Hotel de Saxe.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hrn. Pöbl. Falt u. Nier, v. Hammerroba u. Heßbrun- gen, im g. Weile.

Dr. Pöblm. Salborn, v. Rbsen, im g. Herz.

Dr. Assessor Starig, v. Freiburg, in der g. Laute.

Auf der Frankfurter Gilpost, 1/1 Uhr: Dr. Rfm. Kary, v. Neapel, im Hotel de Saxe, Dr. D. Binzer, v. Neumühlen, im Hotel de Baviere, Dr. Fabr. Herrmann, v. Schönebeck, unbest., u. Dr. Maler Bory, v. Neuenburg, passirt durch.

Hrn. Pöbl. Sandauer u. Schwengard, v. Buchau u. Hechingen, in Nr. 456.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Stud. Bauer, Beck u. Nisch, v. hier, v. Schläg Wildenfels u. Waldenburg zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Stud. Ehrenberg, Weißbach, Horn und Wagner, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Hrn. Stud. Heibig, v. Büna, Engel, Baum u. Hermer- dörfer, v. hier, v. Langenleube, Dresden, Borna, Schopau, u. Marienberg zurück.

Dr. Pöblm. Ebert, v. Chemnitz, in Nr. 526.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Stud. Franke, Kreschmar u. Wippler, v. hier, v. Gamenz, Großenhain u. Dresden zurück, Dr. Graf v. d. Holz, v. Breslau, im H. de Pol., Dr. Rfm. Behle, v. Baugen, unbest., Dem. Große, v. Bittau, bei Baumgärtner, Mad. Müller, v. Zeitz, passirt durch, Dr. Rfm. Matin, v. Rbin, passirt durch, Dr. Stud. Wilhelm, v. Großenhain, in Nr. 599, Dr. v. Münchhausen, v. Steinburg, pass. d., Mad. Wörtn u. Fräul. v. Ammon, v. Dresden, bei Siebert u. Krehl, Dr. D. Schmidt, v. München, unbest., Dr. Hope, a. England, u. Dr. Kreis-Steuer-Einnehmer Peshell, v. Polen, passiren durch.

S a l l e' s c h e s T h o r.

Dr. Commis. Schilling, v. Halle, im Palmbaume.

Dr. Commis Blumenröder, v. Baireuth, in St. Hamburg.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. M. Wichmann, v. Däben, unbestimmt.

Dr. M. Franke, v. Holleben, bei Golditz.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rfm. Wappler, v. Wärenwalde, bei Löß.

Hrn. Stud. Rablenberg, Hilbig u. Schmidt, v. hier, von Schneberg, Birsfeld u. Grimmitzhan zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Stud. Müller, v. hier, v. Leipzig zurück.

Red. von der Expedition des Tageblattes.